

Gemeindebrief

4
2022

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nicolai Copenbrügge
mit Dörpe und St. Marien Marienau

Dezember
Januar
Februar



Aus dem Inhalt

- 4 Auf ein Wort
- 5 Der Kapitän geht von Bord
- 7 Verabschiedung und Vakanz
- 8 Gastdienst: Detlef Brandes
- 9 Thomas Koch nimmt Abschied ...
- 9 Einladung zur Lichterkirche
- 10 Orgelzeit am Reformationstag
- 11 Neue Öffnungszeiten im Pfarramt
- 11 7. Schlachtfest der St. Nicolai Stiftung
- 11 Endspurt bei der Castel-Nachfolge
- 13 In der Weihnachtsbäckerei
- 14 Kinderseite
- 15 Gemeindeveranstaltungen
- 16 Freud & Leid
- 17 Unsere Gottesdienste
- 18 Wir sind für Sie da!
- 19 Sind Pfarrer etwas Besonderes?
- 20 Teensfreizeit Niederlande 2022
- 21 Konfi Cup der Region Ith
- 21 KU Start Freizeit 2022
- 23 Kinderweihnachtswunsch ...
- 24 Weltgebetstag 3. März 2023
- 25 Stichwort: Advent
- 26 Jan Hus, der böhmische Reformator
- 27 „O du fröhliche“
- 28 Vermischtes und Veranstaltungen

Das Titelfoto (Foto: Gerken)
Weihnachtskrippe in der St. Nicolai Kirche

Küster*in gesucht

Sie suchen noch nach einer neuen Aufgabe? Wir suchen zu sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt „Sie“.

Unsere St. Nicolai Kirche benötigt noch genau Sie für die Aufgabe des Küsters, der Küsterin.

Die Aufgaben, außer der Gottesdienstbegleitung, sind flexibel zu gestalten. Sie können die Arbeiten dann verrichten, wie es Ihre Zeit erlaubt. Sie bekommen ein Gehalt, sind kranken- und rentenversichert und haben natürlich auch Urlaub.

Was sind die Aufgaben eines Küsters, einer Küsterin?

- Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste
- Begleitung der Gottesdienste
- Blumenschmuck und andere Dekoration besorgen
- Einstellen der Glocken zu den verschiedenen Anlässen
- Programmierung der Heizung
- Sich liebevoll um das Ganze zu kümmern
- Reinigung der Kirche (optional)

Sie haben Interesse an dieser für uns so wichtigen Tätigkeit? Dann sprechen Sie uns, den Kirchenvorstand, an. Wir freuen uns auf Sie. *Der Kirchenvorstand*

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge
Vorsitzende: Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge

Redaktion: Susanne Korth (verantwortlich), Melanie Voß, Gustav Gerken
Anschriften wie Kirchengemeinde

Layout: Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge

Anzeigen: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

Druck: Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln

Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

Auflage: 1700

Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 10.02.2023

Berichte und Bilder per E-Mail an
"gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"

Es begab sich aber...



... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Liebe Leserinnen und Leser!



Am 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr – etwas mehr als einen Monat vor Beginn des neuen Kalenderjahres 2023. Etwas Neues beginnt, und das gilt ja für die Kirchengemeinde St. Nicolai Copenbrügge

diesmal in besonderer Weise: Fast 13 Jahre lang ist Thomas Koch Ihr und Euer Pastor gewesen und hat viele Menschen dieser Gemeinde in verschiedensten Situationen ihres Lebens begleitet. Nun hat er seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten, und wir alle müssen uns umgewöhnen und einlassen auf das, was jetzt an Neuem kommt.

Dazu gehört auch, dass wir wohl noch eine Weile auf einen neuen Pastor oder eine neue Pastorin für Copenbrügge warten müssen! Zurzeit gibt es sehr viele freie Pfarrstellen und im Vergleich dazu nur sehr wenige Pastor*innen, die eine neue Stelle suchen! Für die bevorstehende „Wartezeit“ haben wir nun folgende Lösung gefunden: Ich werde als Pastorin Ihrer Nachbarkirchengemeinde Am Ith (mit den Dörfern Bisperode, Diedersen, Harderode und Bremke) die Vakanzvertretung übernehmen und Ihren Kirchenvorstand bei allen laufenden Amtsgeschäften begleiten und unterstützen. Darüber hinaus sind wir sehr froh und dankbar, dass Sup. i.R. Detlef Brandes aus Bad Pyrmont uns bei Gottesdiensten und Amtshandlungen zur Seite steht. Er wird sich in diesem Gemeindebrief auch selbst vorstellen.

Vielleicht wundern Sie sich nun, weil Sie im letzten Gemeindebrief gelesen haben, dass während der Vakanzzeit doch Pastorin Anne-Christin Ladwig kommen wollte! Das hätte sie auch gerne getan, aber leider ist sie sehr schwer erkrankt und kann auf län-

gere Sicht ihren Dienst als Pastorin nicht aufnehmen.

Nun gehen wir mit Ihnen gemeinsam erst einmal im Team weiter: Ihr engagierter und großartiger Kirchenvorstand, viele weitere Ehrenamtliche der Kirchengemeinde, unsere Jugenddiakonin Melanie Voß, Sup. i.R. Brandes und ich, Pastorin Martina Frost. Erreichen können Sie mich unter der Telefonnummer 05159/456 oder per Mail unter: pfarramt@pastoren-frost.de

Gerade in der gegenwärtigen Zeit mit all ihren Herausforderungen ist es gar nicht so einfach, voll Freude und Erwartung in die Adventszeit hineinzugehen. So viele Probleme weltweit und auch im persönlichen Umfeld erfüllen uns mit Sorge und lassen uns (vielleicht nicht zum ersten Mal) fragen: Gott, wo bist du in all den Dunkelheiten unserer Welt?

Umso mehr sehne ich persönlich mich nach der Weihnachtsbotschaft, die auch in diesem Jahr wieder erklingen wird in Wort und Musik: In seinem Sohn Jesus Christus kommt Gott selbst mitten hinein in all unsere menschlichen Dunkelheiten! Er lässt uns darin nicht allein, sondern teilt sie mit uns und lässt das Licht seiner Liebe aufleuchten!

Ich wünsche uns allen sehr, dass wir etwas spüren können von dem Licht der Nähe Gottes, das uns Trost, Halt und Hoffnung schenken will. Und das wir weitertragen können zu den Menschen in unserem Umfeld, die sich vielleicht besonders danach sehnen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit mit vielen kleinen und größeren stärkenden, tröstlichen Momenten und lichterfüllte Weihnachtstage, in denen Sie etwas spüren von der Nähe Gottes!

Ihre/Eure Pastorin Martina Frost



Abschied in Copenbrügge. Das Bild zeigt von links die Kirchenvorstands-Vorsitzende Susanne Korth, Pastorin Martina Frost, Andrea und Thomas Koch sowie Superintendentin Katharina Henking. Foto: Peter Rütters

Der Kapitän geht von Bord

Pastor Thomas Koch in Copenbrügge in den Ruhestand verabschiedet

Natürlich hatte Pastor Thomas Koch auch die Kapitänsmütze dabei, die er sich vor fast 13 Jahren symbolisch aufgesetzt hatte, um das Gemeindegewölbe in Copenbrügge zu lenken. Jetzt ging der Kapitän von Bord, wurde in der vollbesetzten Nicolai-Kirche mit den besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet.

Dass er und seine Ehefrau Andrea in Copenbrügge etliche Spuren hinterlassen haben, wurde in den vielen Grußworten im feierlichen Gottesdienst deutlich. Den Anfang machte die Kirchenvorstands-Vorsitzende Susanne Korth, die Thomas Koch als Pastor mit Leib und Seele kennengelernt hat. Zu Beginn seiner Amtszeit habe die Gemeinde mit der Einrichtung eines Familien-

zentrums und der Kirchenrenovierung viel vorgehabt. Glücklicherweise zähle das Bauen zur Leidenschaft von Thomas Koch, der gern selber Hand anlege und Dinge repariere: „Das hat uns so manchen Handwerker erspart.“

Bei allen Projekten sei seine Frau Andrea die wichtigste Person gewesen, die ihren Mann und die Kirchengemeinde stets unterstützte. Beide spielten und sangen im Posaunen- und Kirchenchor. Und wenn kein Organist zur Stelle war, habe Pastor Koch selber zur Gitarre gegriffen und den Gemeindegewand unterstüttzt: „Sie werden uns beide fehlen“, sagte Susanne Korth.

Als filmfrei bezeichnete Superintendentin Katharina Henking den Lebensweg von Thomas Koch, der im Herbst 1988 am Bahnhof in Dresden von einem Stasi-Mann

Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Coppenbrügge

Osterstraße 21
31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 08 60



- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Maria-Helena

Niederstr. 4
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44

www.seniorenheim-akazienhof.de

Holz, ein Stück Natur

GRUPE
ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN
alles andere als alltäglich...

Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art
Sanierung von Fachwerkhäusern
Fachbetrieb Dämmtechnik
Carports
Bauanträge
Bedachungen



Alte Heerstraße 22 - 31863 Coppenbrügge
Tel.: (05156) 2 19 - (0071) 200 14 96
Fax: (05156) 80 24 - www.grupe-holzbau.de
E-mail: info@grupe-holzbau.de

Kein **Taxi** ? dann
Coppenbrügge
05156/230
Mietwagen Thielke

... da fahren sie gut!



E-Mail: MietwagenThielke@vodafone.de Fax 0 51 56 / 78 07 77

Kosmetikstudio am Ith
Inh. Annemarie Bittner
- staatl. gepr. Kosmetikerin
- ärztl. gepr. Fußpflegerin

Termine nach Vereinbarung

Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 58 75
www.kosmetikstudioamith-bittner.de

Über 70 Jahre
Buchladen Stender
Bücher und Kalender immer ein schönes Geschenk!

Buchbestellungen schnell und zuverlässig



Osterstr. 13
31863 Coppenbrügge
Tel.: 05156/243
buchladenstender@outlook.de

in Lederjacke und rotem Schlips höchstpersönlich in den Westen verabschiedet worden sei. Der Zug fuhr in die Freiheit, doch Thomas Koch ließ auch danach den Kontakt zu den Menschen im Osten nicht abreißen. Er habe das Posaunenwerk in Schlesien unterstützt, Pflegebetten für Polen organisiert und sich in der Tschernobyl-Hilfe für Kinder engagiert: „Du hast nicht nur debattiert, sondern selbst mit angepackt“, sagte Katharina Henking.

So zupackend habe ihn auch seine Gemeinde in den vergangenen zwölf Jahren kennengelernt. Zwar werde das Ehepaar jetzt das ehemalige Harzer Pfarrhaus in Pöhle beziehen, aber Thomas Koch sei keineswegs amtsmüde, fühle sich weiter der Verkündigung verpflichtet. Denn von Ruheständlern, die nicht nur Ruhe brauchten und auch Gastdienste übernähmen, lebe die Kirche im ländlichen Raum. Einen sol-

chen aktiven Senior habe der Kirchenkreis mit Superintendent i. R. Detlef Brandes gefunden, der für zunächst drei Monate einen pastoralen Gastdienst in Copenbrügge übernehmen werde: „Eine wichtige Unterstützung für die Vakanzvertreterin Pastorin Martina Frost und Diakonin Melanie Voß.“

Von einer wunderbaren Zeit mit dem Ehepaar Koch sprach Copenbrüggens Gemeindebürgermeister Hans-Ulrich Peschka. Er bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der stets das Miteinander im Vordergrund gestanden habe.

Mit großer Dankbarkeit blickte Pastor Thomas Koch selbst auf seinen Lebensarbeitsweg zurück. Auf einem Schiff, das sich Gemeinde nennt, habe er versucht, ein ordentlicher Kapitän zu sein: „Nun sind andere dran, das Schiff zu steuern.“

Peter Rütters

Verabschiedung und Vakanz

Am Sonntag, den 30.10.2022, ist **Pastor Thomas Koch (Bild)** in den Ruhestand verabschiedet worden. Viele waren dabei und haben sich auch persönlich verabschiedet.

Frau Superintendentin Henking hat die Entpflichtung durchgeführt und seit dem 1. November heißt es nun Pastor i. R. Koch.

Die Lücke ist schwer zu füllen, es gibt keine Bewerber auf die Stelle.

Frau Pastorin Martina Frost übernimmt die offizielle Vakanzvertretung. Sie ist unterschriebenberechtigt und begleitet den Kirchenvorstand. Wir haben sie in unserer letzten Sitzung zur 2. Vorsitzenden gewählt, denn der Pastor vor Ort muss das Meiste entscheiden und unterschreiben.

Über einen Pool von Pastoren im Ruhe-

stand konnten wir Sup. i. R. Brandes als Gastprediger gewinnen. Er wird die Gottesdienste und Kasualien wie Trauerfeiern und Trauungen durchführen. Einen kleinen Be-



Foto: Gerken

grüßungstext hat er auch gleich geschrieben.

Sollten Sie neugierig sein, wie Herr Brandes aussieht, die erste Gelegenheit, ihn im Gottesdienst kennenzulernen wird gleich am 16.11. zum Buß- und Betttag sein.

Bis Ende Januar wird uns Herr Brandes begleiten, die Verträge werden zunächst einmal für 3 Monate gemacht. Und dann werden wir weitersehen. Wir denken je-

doch, dass wir auch über den Januar hinaus vakant sein werden und Herr Brandes dann ab März wieder hier sein wird, so ist die Verabredung.

Wir freuen uns vom Kirchenvorstand sehr über die Unterstützung durch Frau Frost und Herrn Brandes und heißen beide herzlich Willkommen in unserer Kirchengemeinde.
Susanne Korth

Gastdienst in der St.-Nicolai-Kirchengemeinde: Detlef Brandes

*Liebe Leserin, lieber Leser
des Gemeindebriefs,*



seit dem 1. November entlaste ich Pastorin Frost, Diakonin Voß und den Kirchenvorstand während der Vakanzzeit im Pfarramt. Sie werden mich vor allem in den Gottesdiensten in

Coppenbrügge, Dörpe und Marienau erleben oder wenn ich Sie bei freudigen oder traurigen Anlässen seelsorglich begleite.

Möglich macht dieses der sogenannte Gastdienst, mit dem unsere Landeskirche jeweils für drei Monate Ruheständler beauftragt, in Vakanzzeiten oder bei länger andauernden Krankheiten die Kirchengemeinden zu unterstützen. Auch wenn diese Zeit durch manche Einschränkungen bestimmt ist, sollen Sie wissen, dass weiterhin „Kirche“ für Sie da ist.

Gern übernehme ich diese Aufgabe. Gerade in der für die Pfarrämter geschäftigen

Zeit im November und Dezember kann und möchte ich als Ruheständler nicht an der Seitenlinie stehen. Aus rund vierzig Jahren im pastoralen Dienst kenne ich gut die schönen, aber auch die arbeitsreichen Zeiten im Kirchenjahr und weiß um die Belastungen, die Strukturveränderungen in der Kirche bedeuten.

Meine beruflichen Stationen waren Gemeinden in Hannover und Göttingen, im Landesjugendpfarramt und zuletzt knapp 19 Jahre in der St.-Lucas-Kirchengemeinde Pattensen, von wo aus ich als Superintendent den Kirchenkreis Laatzen-Springe geleitet habe. Nun bin ich seit drei Jahren im Ruhestand und lebe in Bad Pyrmont, genieße die Landschaft und Natur des Weserberglandes und unter anderem das hervorragende Kinoprogramm der Kronen-Lichtspiele.

Ich freue mich, besonders die Advents- und Weihnachtszeit mit Ihnen zu feiern und hoffe auf zahlreiche Begegnungen. Erreichen können Sie mich über das Pfarramtsbüro oder direkt per E-Mail: brandes.py@gmail.de

Ihr Detlef Brandes

Thomas Koch nimmt Abschied vom Seniorenkreis

Wie so oft besuchte uns "unser" Pastor am Seniorennachmittag. Seine Gitarre hatte er immer mit dabei, um unser Singen zu begleiten und uns mit seiner tollen Stimme zu unterstützen.

Allerdings war dieser Besuch sein letzter in dieser Runde, denn er geht in den wohlverdienten Ruhestand. Also hieß es Abschied nehmen und sogar unser ältester Teilnehmer, Herr **Ludwig Appel (Bild unten Mitte)** mit 98 Jahren, ließ es sich nicht nehmen, "seinen" Pastor persönlich zu verab-

schieden. Damit Herr Koch und seine Frau Andrea sich noch oft an uns erinnern, schenkten wir ihnen einen Weinstock (**Bild unten**), nach dem biblischen Text: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!“ Im ihrem neuen Garten in Pöhlde möge der Wein wachsen, gedeihen und reiche Ernte tragen.

Wir wünschen Herrn Thomas Koch und seiner lieben Frau Andrea für die Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

Lori Hemme



Fotos: Hemme



Herzliche Einladung zur Lichterkirche und Mitarbeiterdank am 22.01. 2023

In den letzten beiden Jahren konnte unser Mitarbeiterdank nicht in gewohnter Weise stattfinden.

Doch nun wollen wir für 2023 planen und hoffen, wir können uns an diesem Abend wieder persönlich bei allen haupt-, neben- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen bedanken und in netter Runde beisammen sein. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor, **wir beginnen um 17 Uhr mit der Lichterkirche**, bei der Weihnachtsbaum und Krippe noch einmal erstrahlen und zu der natürlich ALLE Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr Kirchenvorstand, Pastorin Frost
und Sup. i. R. Brandes*

Orgelzeit am Reformationstag

„Ich möchte mit meinem Angebot den Menschen die größten und oft auch teuersten Instrumente der Kirche nahebringen“, sagt **Organist Stefan Bothur (Bild)**. Dazu braucht er weder besondere Vorbereitung



dem Instrument alle Klangfacetten zu entlocken die es bietet. Die Zuhörenden nimmt er dabei mit auf eine musikalisch abwechslungsreiche Reise. Dabei klingt auch mal ein Choral (Kirchenlied) durch, wird aber bald zur Meditation. Diese wechselt schon bald Rhythmus und Tempo, führt in eine packende Filmmusik oder lädt zum Tanz. Kunstvoll webt der Organist einen Klangteppich nach dem anderen und zieht alle in den Bann.

Die Zuhörerinnen sparten zum Abschluss nicht mit Applaus. Wenn auch nach dem großen Gottesdienst des Vortages (zum Abschied von Pastor Koch und seiner Frau) nicht so ganz Viele gekommen waren, für den Organisten war es fast ein Besucherrekord. Er zeigte sich darüber sichtlich erfreut und hofft mit seinen ‚Orgel-Zeiten‘ noch vielen Menschen diese wundervollen Instrumente nahezubringen.

Thomas Koch

noch Noten. Er setzt sich ans Instrument dreht eine Sanduhr (60 Minuten) und beginnt sein Orgelspiel. Mal zieht er nur ein Register mal alle 25. Sein Programm entspringt einer großen Fantasie und versucht

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Volksbank am Ith, BLZ 254 626 80

Konto-Nr.: 600 130 00

IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00

BIC:GENODEF1COP

Bitte den Verwendungszweck mit angeben.

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet**
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden zusammen,
ein **kleiner Junge**
leitet sie. «

JESAJA 11,6

Neue Öffnungszeiten im Pfarramt

Der Kirchenvorstand begrüßt Frau Silke Hübner seit dem 1. Oktober 2022 als neue Pfarramtssekretärin. Da Frau Hübner auch in der Kirchengemeinde „Am Ith“ als Sekretärin tätig ist, haben wir die Öffnungszeiten hier in Coppenbrügge angepasst.

Frau Hübner ist für Sie da:


- Dienstag von 15 – 17 Uhr
- Donnerstag von 9 – 11 Uhr

Der Kirchenvorstand

7. Schlachtfest der St. Nicolai Stiftung

Zum Erntedankfest folgten 24 Schweineinhaber dem Ruf der St. Nicolai Stiftung, wie in den Jahren zuvor, ihre Schweine schlachten zu lassen. Es kam ein stattlicher Betrag von 1.617,88 € zusammen. Ein Teil des Geldes wird für Projekte innerhalb unserer Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt, ein anderer Teil als „Zustiftung“ dem Einlagenvermögen zugeführt. Beim Gottesdienst in Bruns' Scheune und auf diesem Wege, bedanke und bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Spendern. Ich wünsche uns ein erfolgreiches Schlachtfest 2023.

Karin Schmidt



17.12.2022
07.01.2023
25.02.2023
18.03.2023

Termine bitte vormerken!

Endspurt bei der Castel-Nachfolge

Die Suche nach einem Nachfolger von Superintendent Christian Castel im Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld für den Amtsbereich Elze geht in die entscheidende Phase. Am Sonnabend, 12. November, hielt Pastorin Franziska Albrecht als einzige Kandidatin ihre Aufstellungspredigt in der Elzer Peter-und-Paul-Kirche.

Franziska Albrecht

(Bild) kommt aus dem Kirchenkreis Göttingen, wo die 40-Jährige seit Dezember 2019 als Pastorin der St. Martini-kirchengemeinde Elliehausen-Esebeck und der St. Margarethenkirchengemeinde Holtensen arbeitet. Sie ist Mitglied der Kirchenkreissynode und des Kirchenkreissynodalvorstands Göttingen.



Der Neubesetzung geht in der evangelischen Kirche ein längeres demokratisches Verfahren voraus. So hatte ein Wahlauschuss der Kirchenkreissynode unter dem Vorsitz von Christoph Bauch Pastorin Albrecht in den sogenannten Wahlaufsatz genommen.

Nach dem Aufstellungsgottesdienst hatten Gemeindeglieder das Recht, Einspruch zu erheben, falls es gegen die Bewerberin schwerwiegende Bedenken geben sollte. Die endgültige Entscheidung trifft dann die Kirchenkreissynode in geheimer Wahl am Mittwoch, 30. November, um 18 Uhr in der Elzer Peter-und-Paul-Kirche. Einziger Tagesordnungspunkt ist dann die Wiederbesetzung der Superintendentur-Pfarrstelle.

Peter Rütters

TAGESPFLEGE
ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH
UND KOMPETENT



- zentrale Lage
- großzügige Gartenanlage
- 2 Mittagserichte zur Auswahl

Vertragspartner der Krankenkassen

PRO HUMAN
www.prohuman24.de

Niederstraße 2 - 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 9 82 12

Andreas Teschner



Tel.: 05156/7183
Mobil: 0173/8773696
Auhagenstr. 49
31863 Coppenbrügge
hausmeisterservice.a@gmail.com

Dachdeckerfachbetrieb
Asbestentsorgung TRGS 519
Fassadenbehang
Bauklemperei
Isolierungen

Hausmeisterservice
Renovierungsarbeiten aller Art u.v.m.
Arbeiten rund um Haus und Garten



DER HOFLADEN
Hof Holweg - 31863 Coppenbrügge
Dörpe Tel. 0 51 56 / 9 80 46

Obst, Gemüse direkt vom Erzeuger, Blumen der Saison,
Eier von freilaufenden Hühnern, Wein vom Winzer
Neuland-Wurst, Honig und vieles mehr

Hof Holweg
Dörper Str. 43
31863 Coppenbrügge/OT Dörpe
Tel.: 05156/98046
Fax: 05156/98047

Öffnungszeiten:
Di. + Do.: 09 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Fr.: 09 - 18 Uhr
Sa.: 09 - 13 Uhr



Miteinander ist einfach.
Wir fördern das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Engagement in der Region.

spkhw.de

 Sparkasse
Hameln-Weserbergland

KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI



Öffnungszeiten
Mo: 10.30 - 15.00 Uhr
Di: 10.30 - 15.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.30 - 15.00 Uhr
Fr: 10.30 - 15.00 Uhr
Sa: 09.30 - 12.00 Uhr

Bahnhofstr. 5, 31863 Coppenbrügge
Telefon (mobil): 0163 843 91 08

MODE-OUTLET
NIEDERSTR. 21 - COPPENBRÜGGE

NEU EINGETROFFENE WARE
50-70% REDUZIERT!



MIT TERMIN ENTSPANNT SHOPPEN!

sm WhatsApp **TEL: 0162 3421094**

Ich berate Sie gern! Erhardt Bormann

In der Weihnachtsbäckerei

„In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei. Zwischen Mehl und Milch, macht so mancher Knilch, eine riesengroße Kleckerei. In der Weihnachtsbäckerei ...“

Es ist wieder soweit, die gemütliche und heimelige Zeit macht sich bei uns in der Gemeinde breit. Überall kann man schon die ersten Weihnachtsvorboten erkennen. Im Supermarkt gibt es bereits die ersten Leckereien zu kaufen, die Tage werden kürzer und allmählich bricht eine ruhige und besinnliche Zeit an. Es wird gemütlicher. Man kann schon wieder Kerzen anzünden oder sogar den Adventskranz. Es ist wohlig warm bei uns im Kindergarten und zu Hause auch. Man verbringt wieder mehr Zeit in der Wohnung und mit der Familie. Vielleicht beim gemeinsamen Spielen oder so wie wir in der Krippe und im Kindergarten beim gemeinsamen Backen und natürlich mit dem gemeinsamen Kekse naschen.

Jedes Jahr ist es eine besonders große Freude für uns und die Kinder gemeinsam Kekse zu backen und diese zum Beispiel bei unserem Weihnachtsfrühstück zu verzehren. Es macht einen riesigen Spaß die Zutaten abzuwiegen und alles zu einem Teig zu vermengen. Vorher ganz wichtig das Hän-



dewaschen nicht vergessen! Jeder darf mit anpacken, damit alles gut gelingt. Und wer mag, darf auch schon mal etwas von dem Teig probieren.



Und dann heißt es erst mal warten, denn unser Teig muss erst ein bisschen im Kühlschrank ruhen. Diese Zeit nutzen wir, um noch etwas zu spielen oder eine schöne weihnachtliche Geschichte zu hören. Und dann endlich ist es soweit, es geht ans Ausrollen und Ausstechen der Kekse. Welche Keksförmchen werden wohl dieses Jahr ausgewählt? Jeder von uns darf alleine Kekse ausstechen und diese ganz vorsichtig auf das Backblech legen. Und dann ab in den Ofen! Jetzt heißt es wieder warten, warten und warten. Im ganzen Kindergarten liegt ein herrlicher Duft nach frisch gebackenen Keksen in der Luft, dass einem nur so das Wasser im Mund zusammenläuft. Aber wenn ihr glaubt, dass damit die Arbeit getan ist, dann irrt ihr euch. Unsere fleißigen Bäcker arbeiten auch am nächsten Tag und meist auch die restliche Woche weiter. Denn unsere Kekse müssen noch schön verziert werden und natürlich müssen wir auch noch einige mehr produzieren. Bald steht nämlich unser gemeinsames Weihnachtsfrühstück an und was gibt es Besseres als selbstgebackene Kekse zum Frühstück?

Auch Ihnen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und Gottes Segen.

St. Nicolai Kindergarten Schloßstraße



„Am liebsten komme ich in die Kirche, wenn Weihnachten ist, am Heiligen Abend“, sagt Flo. „In der Kirche sieht es anders aus. Überall sind Menschen. Sie drängeln sich

aneinander, aber es macht ihnen nichts. Und die Erwachsenen riechen gut. Die Kinder sind hibbelig“, sagt Flo. „Hoffentlich ist es bald wieder soweit.“ „Oh ja“, jubelt Richard. „Der Weihnachtsbaum ist so hoch wie ein Haus und voller Lichter. Dein Papa singt. Er singt sonst nur unter der Dusche.“ „Vielleicht gibt es ja in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel. Dann sind wir mitten in der Weihnachtsgeschichte. Ich möchte eine Hirtin sein. Du spielst mein Schaf.“ Richard schüttelt den Kopf. „Ich hätte da eine bessere Idee.“ Das Krokodil legt sich auf den Rücken und strampelt wie ein Baby. Wen will es wohl spielen?

Aus: Petra Bahr: *Das Krokodil unterm Kirchturm.*

Was passiert in der Kirche? A...Z



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

BASTELECKE

Tüten-Nikolaus

mit Christian Badel

Was du brauchst:

- Milkcarton (ausgewaschen),
- Marker, Schere, Plakafarbe,
- Heftklammermaschine, Altkleber,
- weiße Watte,
- allerlei leckere Dinge zum Befüllen.

So wird's gemacht:

1. Den Tetrapack in der Mitte schräg durchschneiden, so dass ein großer Teil der Rückseite stehen bleibt.
2. Diese Hälfte wird mit roter Farbe angemalt.
3. Aus dem anderen Teil der Verpackung wird die silberne Innenseite als Gesicht mit Mütze genommen. Zeichne sie vorher mit einem Edding auf den Karton und schneide sie aus.
4. Klebe nun den Kopf auf die Rückseite von Innen in die Packung. Mit dem Tacker kannst du den Kopf noch zusätzlich an den halben Tetrapack heften.
5. Zum Schluss beklebst du Mütze und Bart mit Watte und füllst den Nikolaus mit Geschenken, Nüssen und Gebäck.

© www.kidbox.com

Für Kinder & Jugendliche

Purzeltreff

(Merle Gerhardt)
dienstags 09.00 - 10.30 Uhr

Dörper Zwerge

(Anika Holweg, Laura Titz, Pia Beyer)
montags 15.00 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr

Treff für ehrenamtliche MA

(Diakonin Melanie Voß)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr

Für Konfirmanden

Vorkonfirmanden (14-tägig)

(Diakonin Melanie Voß)
mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

Hauptkonfirmanden (14-tägig)

(Diakonin Melanie Voß)
mittwochs 16.00 - 17.30 Uhr

Für Erwachsene

SeniorInnennachmittag Marienau

(Annette Heitmann)
07.12.22, 04.01.23, 01.02.23, 01.03.23
mittwochs 15.00 Uhr

SeniorInnenkreis Copenbrügge

(Lori Hemme)
08.12.22, 12.01.23, 09.02.23 09.03.23
donnerstags 15.00 Uhr

SeniorInnentreff Dörpe

(Kerstin Morawe)
14.12.22, 11.01.23, 08.02.23, 08.03.23
mittwochs 15.00 Uhr

Kreativcafé

(Iris Töpelmann, Birgit Sürie)
freitags 15.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)

Plattdütsch-Treffen

Ursula Hasselwander
12.12.22, 09.01.23, 13.02.23, 13.03.23
montags 17:30 – 19:00 Uhr (Gute Stube)

Skatgruppe:

(Karl-Heinz Heuer)
mittwochs, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für Frauen

Frauenfrühstück

(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh,
Renate Hohnroth, Karin Schmidt)
04.02.2023, Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr
Thema: Darmgesundheit

Für Männer

Männerstammtisch

(N. N.)
Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

Musikalische Angebote

Kirchenchor

(Holger Pohl)
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor

(Holger Pohl)
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr

Chor "Music connection"

(Rosemarie Wüstefeldt)
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Interkulturelles Musik- & Theaterprojekt

(Sue Sheehan / Anja Kucharsky)
montags 18.00 - 20.00 Uhr

Kinderchor

(Cornelia Hellbrügge)
donnerstags 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Silke Hübner,
Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373
Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:

Klavier

(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)

Blockflöte

(Henrike Bode)

Saxophon

(Ilse Brüggemann)

Stimmbildung

(Petr Chrastina)

MUSIKZWERGE GROß

für Kinder ab 3 Jahren
(Cornelia Hellbrügge)
donnerstags 16.00 bis 16.45 Uhr



Foto: Gerken



Die letzte Ruhe

Über Beerdigungen spricht keiner gern. Dabei gibt es viel zu klären. Antworten auf die wichtigsten Bestattungsfragen.

MACHT ES FÜR DIE EVANGELISCHE KIRCHE EINEN UNTERSCHIED, OB MAN SICH VERBRENNEN ODER BEERDIGEN LÄSST?

Nein, denn evangelische Christen sind überzeugt, dass Gott für die Auferstehung eines Menschen nicht dessen Leichnam braucht. Verbrennen und Beerdigen sind also gleichwertig – in der Erde "verschwindet" der Körper des Verstorbenen ja ebenso wie beim Verbrennen.

Quelle: JS-Magazin 11/2013,
Text: Friederike Lübke; Foto: Gerken

So. 27.11.2022 1. Advent	10.00 Coppenbr.	Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee mit Kirchenchor und Posaunenchor (Sup. i. R. Brandes / KV Korth)
So. 04.12.2022 2. Advent	16.00 Marienau	Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee mit Mucic Connection (Sup. i. R. Brandes / KV Lücke/Nagel)
Di. 06.12.2022	17.00 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Chodor)
So. 11.12.2022 3. Advent	16.00 Coppenbr.	MINI-Gottesdienst (Diakonin M. Voß / KV Fuhrmeister)
So. 18.12.2022 4. Advent	10.00 Dörpe	Adventsgottesdienst mit Kirchenkaffee (Sup. i. R. Brandes / KV Holweg)
Sa. 24.12.2022 Heilig Abend	15.30 Coppenbr.	Gottesdienst mit Krippenspiel (Team / KV Fuhrmeister)
	16.30 Marienau	Christvesper (Sup. i. R. Brandes / KV Lücke/Nagel)
	18.00 Coppenbr.	Christvesper (Sup. i. R. Brandes / KV Korth)
	22.00 Bisperode	Spätgottesdienst (Pn. Frost)
Mo. 26.12.2022 2. Weihnachtstag	10.30 Coppenbr.	Festgottesdienst mit Kirchenchor (P. i.R. Brandes / KV Bittner)
Sa. 31.12.2022 Silvester	18.00 Coppenbr.	Ökumenischer Jahresschluss-Gottesdienst (Sup. i. R. Brandes / Pfr. Chodor / KV Fuhrmeister)
Di. 03.01.2023	17.00 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Chodor)
So. 08.01.2023 1. So. n. Epiphaniäs	10.30 Marienau	Gottesdienst (Sup. i. R. Brandes / KV Lücke/Nagel)
So. 15.01.2023 2. So. n. Epiphaniäs	10.00 Dörpe	Gottesdienst (Sup. i. R. Brandes / KV Holweg)
So. 22.01.2023 3. So. n. Epiphaniäs	17.00 Coppenbr.	Lichterkerche und Mitarbeiterdank (Sup. i. R. Brandes / KV Alle)
So. 29.01.2023 Letzter Sonntag nach Epiphaniäs	10.30 Marienau	Gottesdienst (Sup. i. R. Brandes / KV Lücke/Nagel)
Di. 07.02.2023	17.00 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Chodor)
So. 12.02.2023 Sexagesimae	09.30 Coppenbr.	Gottesdienst (Pn. Frost) KV Bittner)
So. 26.02.2023 Invokavit	09.30 Marienau	Gottesdienst (Pn. Frost) KV Lücke/Nagel)
Fr. 03.03.2023	19.00 Coppenbr.	Weltgebetstag (Team)

Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
N. N., Tel. (05156) 7859372,
Fax (05156) 7859374
Mail:
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionaldiakonin

Niederstr.11 / 31863 Coppenbrügge
Melanie Voß, Mobil-Tel. 0177 3051371
Fax (05156) 7859375
Mail: ev.jugend-cop@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Silke Hübner, Tel. (05156) 7859373,
Fax (05156) 7859375
Mail: kg.nicolai.coppenbruegge@evlka.de
Di: 15.00 - 17.00 Uhr; Do: 09.00 - 11.00 Uhr

Kirchenvorstand

Annemarie Bittner (Kinder & Diakonie)
Berliner Weg 10, (05156) 785875
Sabine Fuhrmeister (Musikarbeit & Jugend)
Ithblick 2, Tel. (05156) 1833
Angelika Holweg (Kindergarten)
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046
Susanne Korth (Vorsitzende)
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273
Doris Lücke (Finanzen)
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020
Elisabeth Nagel (Liegenschaften & Pachten)
Auhagenstr. 20, Tel. (05156) 359
Uwe Paul
Heerburg 16, Tel. (05156) 1037

Küsterinnen

Coppenbr.: N. N.
Dörpe: Sieglinde Helmer, Tel. (05156) 577
Mariena: Elisabeth Nagel, Tel. (05156) 359

St. Nicolai Coppenbrügge im Internet
<https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de>

Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.
Andrea Burkert, Tel. (05156) 1634, Mail:
kts.niederstrasse.coppenbruegge@evlka.de
Schloßstraße 3, 31863 Coppenbr.
Andrea Schreiber, Tel. (05156) 785862, Mail:
kts.schlossstrasse.coppenbruegge@evlka.de

Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbrügge
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de
Reimar Rauer und **Stefanie Hübner**
(Koordinatorinnen), Telefon: (05156) 7856926,
Montags 16:00 – 18:00 Uhr (Hübner)
Dienstags und donnerstags 10.00 – 12.00
Uhr (Rauer)
Donnerstags 14:00 Uhr - 16:00 Uhr (Hübner)

Familienbüro im evfa

Stefanie Hübner, Tel. (05156) 7868717
Mail: familienbuero.coppenbruegge@web.de
Dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Gemeindejugendpfleger im evfa

Reimar Rauer, Tel. (05156) 7868717
Mail: rauer@coppenbruegge.de
Mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr

Selbsthilfegruppe "Junge Witwen"

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbr., Raum 4
Gudrun Kleizmantat, Tel. (05156) 780463
1 x mtl., samstags 15.00 Uhr

Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

Jessica Altmann, Telefon: (05156) 7868717
Mail: Jessica.altmann@hameln-pyrmont.de
Montags von 10.30 bis 12.30 Uhr

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen
Telefon (0800) 111 0 444 (gebührenfrei!)
Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008
Elze, **Tel. (05068) 5568**, Fax (05068) 574752,
Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in
allen Lebenslagen, Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung (**Michelle**
Langer); Mutter/Vater-Kind-Kuren (**Henrike**
Scheele-Mour, **Kurenberaterin**). *Sprechstun-*
de donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr u. n. V.
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Hospizverein in den Kirchenkreisen Hildesheim-Sarstedt und Hildesheim-Land e.V.

Gropiusstraße 5,
31137 Hildesheim



In der Region Salzhemmendorf/ Copenbrügge erreichbar:
Mobil: 0170 - 3 67 89 82 sowie:

1. **Helga Anton**, Lauenstein
Tel. (05153) 2357
2. **Elke Krämer**, Bessingen
Tel. (05159) 374

Hospiz-Verein Hameln e.V.

Deisterallee 14a, 31785 Hameln
Tel. (05151) 25908

Für persönliche Gespräche ist das Büro geöffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sind Pfarrer etwas Besonderes?

Sie sollen moralisch Vorbild sein, ohne Frage. Aber sind Pfarrer oder Bischöfe - neben ihrer Vorbildfunktion und ihrer theologischen Leitungsaufgabe - etwas Besonderes? Eine eigene kirchliche Gattung? Die Reformatoren haben das Verständnis von den kirchlichen Leitungsmännern von Grund auf verändert. Es bildete sich ein Unterschied heraus zwischen einer Ordination im evangelischen Sinne und der Weihe im katholischen Sinne. Durch die katholische Priesterweihe wird ein Pfarrer in den Klerikerstand erhoben und damit Teil der Hierarchie, wörtlich der "heiligen Herrschaft", bei der evangelischen Ordination wird ihm beziehungsweise ihr eine Aufgabe übertragen (er/sie wird in eine "Dienstgemeinschaft aufgenommen").

Ein Merkmal der Kirche ist nach evangelischem Verständnis das "Priestertum aller Gläubigen" (1. Petrusbrief, Kapitel 2). Die Reformation trägt damit der biblischen Einsicht Rechnung, dass "in Christus" alle Menschen gleich sind. Wenn es einen Stand gibt, dann einen einzigen, geistlichen Stand: der, dem alle Christen und Christinnen angehören. Es gibt aber keine geistliche Hierarchie (so heißt es auch in den "Leitlinien kirchlichen Lebens" der lutherischen Kirchen, 2003). Auch gibt es in religiöser Hinsicht "keine verschiedenen Ränge zwischen Bischof und Pastor" (Traktat über die Gewalt und den Primat des Papstes, Schmal-



kalden, 1537). Nur aus praktischen Erwägungen entwickelten sich verschiedene Ämter und Berufe, oder wie die lutherischen Leitlinien sagen, "ein gewisses Maß an gestufter Verantwortung".

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934 fasste den kirchlichen Widerstand der Bekennenden Kirche gegen den Nazistaat in Worte. Demnach darf es in der evangelischen Kirche "keine Herrschaft der einen über die anderen" geben. Das Besondere der evangelischen Pfarrer und Bischöfe: Sie führen die Aufsicht darüber, dass alles in der Gemeinde gemäß den Bekenntnisschriften abläuft. Dazu haben sie studiert, deshalb sind sie bei ihrer Ordination auf das gemeinsame Bekenntnis verpflichtet worden. Predigen und taufen, sogar das Abendmahl einsetzen: Das dürfen auch andere.

Eduard Kopp

Aus: "chrismon", das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Teensfreizeit Niederlande 2022

Aus einer Idee ist schon fast eine Tradition geworden

Vor vier Jahren waren einige damaligen Kinderfreizeit Dauerbrennerinnen und Dauerbrenner dem Alter der Kinderfreizeit entwachsen: zu alt geworden für die Teilnahme an der Kinderfreizeit, aber noch etwas zu jung, um gleich zwei Wochen in den Sommerferien auf Jugendfreizeit zu fahren.

Daraus entstand die Idee, etwas für das Alter „dazwischen“ anzubieten: nicht ganz so weit weg wie im Sommer, nicht ganz so lange wie im Sommer, die Gruppe nicht ganz so groß wie im Sommer. Die Teensfreizeit war geboren und 2019 starteten wir mit einem neuen Freizeit Format in die Niederlande.

Auch in diesem Jahr ging es auf Teensfreizeit in die Niederlande, alle 18 Plätze waren schnell ausgebucht. Wie im Vorjahr auch war unser Ziel die kleinen Hütten mit einem gemütlichen Haupthaus auf einem Campingplatz in Schaijk bei Nijmegen in den Niederlanden. So konnten wir die Einrichtungen des Campingplatzes wie den nahe gelegenen Spielplatz und die Tischplatten nutzen, aber auch unser eigenes

Gelände und Haus für unsere Gruppenaktivitäten. Wir haben die nähere Umgebung mit kettcarähnlichen Fahrzeugen erkundet, dabei kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Aber auch kreative Workshops und Spiele, Krimis und ein Quiz standen auf dem Programm. Ein Highlight war der Ausflug nach Amsterdam, wo wir neben einer Grachtenrundfahrt auch frei Zeit in Kleingruppen in der herbstlichen Metropole verbringen konnten. Ein selbst gestalteter Casinoabend mit alkoholfreien Cocktails und in schicken Klamotten hat das Programm am letzten Abend abgerundet.

Nicht selbstverständlich ist es, dafür Teamerinnen und Teamer und dazu noch eine Person zu finden, die sich um das leibliche Wohl kümmert, denn dafür wurden Urlaub und Ferien geopfert, ein großer Dank gilt daher an das Team, das diese Freizeit überhaupt möglich gemacht hat.

Ein schönes Freizeit-Format, ich freue mich auf das nächste Jahr, wo es vom 20. bis 27.10.2023 wieder in die Niederlande auf Teensfreizeit geht. Anmeldungen sind ab dem 04.12.2022 ab 18 Uhr auf www.kkj-d-hila.de möglich.

Melanie Voß



Foto: Voß

Konfi Cup der Hauptkonfis der Region Ith

Auch in diesem Jahr haben die Hauptkonfis der Region Ith wieder um den Konfi Cup gerungen. Dabei galt es in Kleingruppen verschiedene Aufgaben rund um die Themen „Martin Luther und Reformation“ zu bewältigen. So mussten einerseits kreative Aufgaben, aber andererseits auch Wissensaufgaben gelöst werden. Bei einer Aufgabe war zum Beispiel das schauspielerische Talent gefragt: Luther wurde zu seinem Schutz auf die Wartburg entführt, stellt dieses in einer kleinen Szene nach.

Coronabedingt hatten sich die Teamerinnen der Ev. Jugend gegen einzelne Stationen entschieden, so mussten die einzelnen Gemeinden in Kleingruppen

nacheinander an einem Sonntagnachmittag lang antreten und am Ende wurden die dargebotenen Ergebnisse von einer Teamerinnen Jury bewertet. Der Konfi Cup, ein mit Süßigkeiten gefüllter Gegenstand (**Bild**), ging dieses Jahr an eine gemischte Gruppe, die aus drei Konfis aus der Kirchengemeinde Am Ith und einer Konfirmandin aus der Kirchengemeinde Ith-Nesselberg bestand.



Malanie Voß

KU Start Freizeit 2022

Einmal zu Beginn der Konfizeit geht es gemeinsam auf Konfifreizeit, um sich untereinander ein wenig kennenzulernen und sich auf die gemeinsame Konfizeit einzustimmen. So konnten wir auch dieses Jahr gleich nach den Sommerferien mit den 23 Vorkonfis aus den Kirchengemeinden Copenbrügge und Ith-Nesselberg in das Heideheim bei Burgwedel fahren.

Wir haben ein spielreiches Wochenende

mit vielen Spielen zum Kennenlernen und mit vielen kooperativen Spielen verbracht und haben auch einen spirituellen Einstieg mit kleinen gemeinsam gestalteten Andachten gewagt. Vor den Vorkonfis liegen nun fast zwei Jahre Konfiunterricht in einem zweiwöchigen Modell, das dann nach einer weiteren gemeinsamen Konfifreizeit, einem selbst gestalteten Vorstellungsgottesdienst und weiteren gemeinsamen



**Wir machen,
dass es fährt...**



**Wartung und Inspektion
aller Fabrikate...**

- Dekra-Abnahme jeden Tag
- Reifendienst
- Bremsenservice
- Glasreparatur/-austausch
- Klimaanlage- und -reparatur
- Computermotordiagnose
- Unfallreparatur

mit Mobilitätsgarantie!



b & w autoservice GmbH
Auhagenstraße 11
31863 Coppenbrügge
Telefon: 0 51 56 / 9 84 44

info@bw-autoservice.go1a.de
www.bw-autoservice.go1a.de

Jan Kreft
*Ihr kompetenter Partner
für viele Aufgaben*

Handwerkerservice
für alle Arbeiten rund ums Haus

Mobil **0176 / 30 41 08 93**
Heerburg 53 · 31863 Coppenbrügge
Tel.: 05156/7851447
jan-kreft@freenet.de

Das Auto in sicheren Händen
Fahrzeugtechnik Weber
Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Kfz-Marken
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice und Einlagerung
- Bremsen und Auspuff
- TÜV/AU

Alte Heerstraße 18
31863 Coppenbrügge
Tel. 05156/7800611
Fax 05156/7800822

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
7:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 bis 13:00 Uhr

info@fw-werkstatt.de | [join us on facebook](#)
www.fw-werkstatt.de

WESSEL
TERRAS - STRASSENBAU - HOCHBAU - HEIZÖL - DIESEL

24h
☎ 05156/1000
HEIZÖL NOTDIENST

Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060
www.wessel-heizoel.de

Ulrich Freimann
Malermeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald

Aktionen mit den jeweiligen Konfirmationen nach den Osterferien 2024 enden soll.

Auf diese gemeinsame Zeit mit den Konfis freue ich mich sehr. All diese Konfiarbeit wäre jedoch ohne die Unterstützung

der ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer nicht möglich, ich bin daher sehr dankbar für den ehrenamtlichen Einsatz der Teamerinnen und Teamer!

Melanie Voß

Kinderweihnachtswunsch mitten im 2. Weltkrieg

In Nimwegen, in den Niederlanden steht ein Denkmal, die Inschrift lautet: „Frieden halten macht stark!“ - aber, dass muss wohl sehr schwer sein; denn irgendwo auf der Welt herrscht Krieg.

Meine Heimatstadt Wilhelmshaven wurde im 2. Weltkrieg gleich in den ersten Kriegsnächten bombardiert. Mit Todesangst saßen wir Nächte lang im Keller unserer Wohnhäuser – später auch an hellen, sonnigen Tagen.

Plötzlich wurden die Betonbunker aus der Erde gestampft – die galten als „bombensicher“. Dort wollten Menschen ihr Leben behalten – viele, und die Atemluft wurde knapp. Rufe nach Gottes Hilfe wurden laut.

Und das war unser Kinderwunsch: Drei Nächte einmal in aller Ruhe schlafen, nicht durch das Geheul der Sirenen aufge-

schreckt und nun schnell, um in dem überfüllten Bunker noch einen Platz zu bekommen - und wenn es nur ein Stehplatz war.

Ein zweiter Wunsch konnte erfüllt werden: Ein Tannenbaum! Kerzen dazu gab es auf „Bezugschein“ und ohne den gab es inzwischen nichts – weder Lebensmittel, noch Schuhe oder Kleidung.

Und es gibt eine Lösung: „Es gibt Krieg und keiner geht hin!“

Marianne Vollmer





Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemein-

sam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur.

- Alle Bestattungsdienste
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten bei Behörden und Ämtern

NEU: Schlossstraße 26, Copenbrügge
Herkersener Straße 5, Copenbrügge/Herkersen

(0 51 56) 78 54 700
www.zur-ruhe-bestattung.de

Bestattungshaus
Zur Ruhe
Kabbeck

Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen

eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetsstag. Zum Weltgebetsstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetsstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*

Stichwort: Advent

Mit dem ersten Adventssonntag am 30. November beginnt das neue Kirchenjahr. Der christliche Kalender wird geprägt von seinen drei Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Adventszeit ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf die Feier der Geburt Jesu. Das Wort Advent ist abgeleitet von dem lateinischen Wort "adventus" für Ankunft. Christen feiern in der Adventszeit das Kommen Gottes in die Welt. Nach christlichem Glauben wird Gott in Jesus von Nazareth als Mensch geboren. Jesus Christus wird damit zur Brücke zwischen Gott und den Menschen. Dies ist der Kern der christlichen Heilsbotschaft. Advent und Weihnachten wurden als christliche Jahresfeste erst relativ spät im 4. bis 5. Jahrhundert eingeführt.



Foto: Gärten

Gott

sah alles an, was

er gemacht hatte:

Und siehe, es war
sehr gut. «

GENESIS 1,31

Monatsspruch
JANUAR

2023

Jan Hus, der böhmische Reformator

6. Juli 1415. Seine Priesterkleidung muss er ausziehen, dann übergibt das Konzil Jan Hus der weltlichen Gewalt. Im Auftrag von König Sigismund, der den böhmischen Prediger zum Generalkonzil nach Konstanz eingeladen und ihm sicheres Geleit versprochen hatte, vollstreckt Pfalzgraf Ludwig das Urteil. Hus wird zum Scheiterhaufen vor der Stadt geführt und an einen Pfahl gebunden. Er hat eine Papiermütze auf dem Kopf, die mit tanzen den Teufeln bemalt ist und den Worten "Dieser ist ein Ketzerführer". Der Wind schlägt ihm die Flammen ins Gesicht. Noch zweimal singt er: "Jesus Christus,

Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner." Was an Asche übrig bleibt, wird auf Schubkarren geladen und in den nahen Rhein geschüttet. In seinem Abschiedsbrief hatte Hus an seine Freunde geschrieben: "Das aber erfüllt mich mit Freude, dass sie meine Bücher doch haben lesen müssen, worin ihre Bosheit geoffenbart wird. Ich weiß auch, dass sie meine Schriften fleißiger gelesen haben als die Heilige Schrift, weil sie in ihnen Irrlehren zu finden wünschten."

Um 1370 wurde Jan Hus wahrscheinlich im böhmischen Husinec geboren. Er stammte aus einfachen Verhältnissen und studierte zunächst Sprachwissenschaften. 1398 wurde er auf die kirchenkritischen Schriften des englischen Theologen John Wyclif (um 1330 1384) aufmerksam. Wyclif

fordert eine Rückbesinnung auf die Bibel und stellt damit die Autorität der Kirche infrage. Begeistert studierte Hus Theologie und wurde 1400 zum Priester geweiht. In der Bethlehemskapelle in Prag hält er jährlich rund 200 Predigten. Auf Tschechisch,



Foto: epd-bild/akg-images

nicht auf Latein, damit die Predigthörer ihn auch verstehen können. Die 3.000 Menschen fassende Kapelle wird zu einem Sammelbecken reformorientierter und national-bewusster Kreise. Hus kritisiert den weltlichen Besitz der Kirche, den Ablasshandel und tritt für die Freiheit des Gewissens ein, das sich allein an den Gott der Bibel gebunden weiß.

Er folgert: Jeder Christ habe ein Widerstandsrecht gegen unrechtmäßig handelnde Vertreter der Kirche. Hus wurde ein inspirierender Vorläufer für den Reformator Martin Luther (1483-1546). Am Tag seiner Verurteilung hatte Hus mit Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit "Gans" gesagt: "Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen."

Reinhard Ellsel

„O du fröhliche“ – Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie feierlich-getragene Melodie wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph Johann Gottfried Herder, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens Johannes Daniel Falk, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das international bekannte Weihnachtslied, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach:

Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen na-

poleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich ein Held. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er öffnete sein Haus für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die „Gesellschaft der Freunde in der Not“, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freihheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom „schlichten Glanz“ des Liedes „hingerissen“.

*Christian
Feldmann*



Weihnachtskrippe in der Kapelle St. Marien in Marienau

Foto: Gerken

Müde bin ich, geh zur Ruh

*Müde bin ich, geh' zur Ruh',
Schließe beide Augen zu:
Vater, laß die Augen dein
Über meinem Bette sein!*

*Hab' ich unrecht heut' gethan,
Sieh' es, lieber Gott, nicht an!
Deine Gnad' und Jesu Blut
Macht ja allen Schaden gut.*

*Fern von mir sei Haß und Neid,
In mir Lieb' und Gütigkeit.
Laß mich Deine Größe schaun,
Nur auf Dich, o Gott, vertraun.*

*Alle, die mir sind verwandt,
Gott, laß ruhn in deiner Hand,
Alle Menschen, groß und klein,
Sollen dir befohlen sein.*

*Hilf den Armen in der Not,
Sei auch gnädig uns im Tod.
Schenk uns Frieden, bann den Krieg.
Dir gehört der letzte Sieg.*

*Kranken Herzen sende Ruh',
Nasse Augen schließe zu!
Laß den Mond am Himmel stehn
Und die stille Welt besehn!*

Ausgewählt durch Heidrun Blank
Foto: Pixabay

Luise Hensel (1798 - 1876)

Pflanzen der Bibel

Myrte

Geht hinaus auf die Berge und holt Ölzweige, Balsamzweige, Myrtenzweige, Palmenzweige und Zweige von Laubbäumen, dass man Laubhütten mache, wie es geschrieben steht.

Nehemia 8,15

Foto: HGVorndran/SchalomNet

Sara aber sagte:

Gott

ließ mich

lachen. «

GENESIS 21,6

Monatsspruch
FEBRUAR

2023

Mini-Gottesdienst

am 3. Advent,
Sonntag,
11.12.2022
um 16.00 Uhr
in der
St.NicolaiKirche
Coppenbrügge



Geschichten und Lieder
rund um den Nikolaus



Neues Musikangebot in Coppenbrügge

KINDERCHOR
für alle, die Lust auf Singen haben

Wann?
Ab Donnerstag, dem 17. November 2022,
um 17.00 Uhr,

Wo?
im Familienzentrum evfa
(hinter der Kirche), Niederstraße 11 a

Wir freuen uns auf euch!
St. Nicolai-Kirchengemeinde und
Jugendmusikschule Bad Mündler

Für Frauen - egal welchen Alters!

"Frauenfrühstück"

am 4. Februar 2023 von 9.30-11.30 Uhr
im Familienzentrum evfa Coppenbrügge

Wir sorgen für Brötchen und Butter, kochen
Kaffee und Tee und den Rest tragen wir
zusammen.

Jede bringt etwas für unseren
Frühstückstisch mit.



... ist das Thema des Vormittags.

Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns auf „Neufrühstickerinnen“!
Ev. Luth. Kirchengemeinde Coppenbrügge

Herzliche Einladung

zum 5. gemeinsamen

„Abendbrot im Abendrot“

für Jung & Alt, Groß wie Klein

im Evfa - Coppenbrügge

am Freitag, den 20.01.2022
ab 18 Uhr

Der Tisch ist gedeckt mit leckerem Brot, Butter,
Apfelerfröhen und Getränken.
Liebe Gäste, wir bitten Sie / Euch
Brotbelag, Aufstrich oder
Kleinigkeiten mitzubringen.
Vielen Dank!

„Apfelträume“

RAUMHARMONIE



Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz · Polsterei
Insektenschutz

Brunnenstr. 4 · 31863 Copenbrügge
Tel.: (05156) 7 80 43 80
E-Mail: info@die-raumharmonie.de



HÖLTY'SCHE APOTHEKE



Niederstraße 10 · 31863 Copenbrügge
Tel.: (0 51 56) 3 37 · Fax: (0 51 56) 70 29

E-Mail: service@hoeltysche-apotheke.de
Homepage: www.hoeltysche-apotheke.de



DIE KOMPLETTE LÖSUNG IHRER ENTSORGUNGSPROBLEME

- Containergestellung
- Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
- Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- Baustoffhandel
- Kies- und Sandtransporte

Container - Figna e.K.

An der Schachtebecke 5
31863 Copenbrügge
Tel.: 0 51 56 - 70 71
Fax: 0 51 56 - 99 03 94
www.container-figna.de
figna@container-figna.de

Wir backen das **BROT** ... und die BRÖTCHEN!

In bekannter Qualität und Vielfalt - traditionell
mit selbst hergestelltem Natur-Sauerteig.



BÄCKEREI

Bohne

Hohnroth



Ihr Bestattungsinstitut
Wir begleiten Sie
und sind immer für Sie da!



Ihre Tischlerei
Ihre Idee - wir setzen Sie um!

Tel.: 0 51 56 - 80 36

info@fh-hohnroth.de

Inh.: Uwe Hohnroth · Alte Mühle 7 · 31863 Copenbrügge



EISCAFÉ **Kanilo** BISTRO



Niederstr. 1, 31863 Copenbrügge, Tel.: 05156/2590729



↑ Glockenweihe auf dem Kirchplatz St. Nicolai (Fotos: Gerken) ↑
↓ Glockenaufhängen (Fotos: Gerken) ↓



↓ Jubiläumskonfirmation in der St. Marien Kapelle (Foto: Korth) ↓





↑ Erntedank in Bruns' Scheune (Fotos: Korth) ↑



Gottesdienst zum Abschied von Pastor Thomas Koch (Fotos: Gerken)

